

HERMANN-SCHAFFT-SCHULE HOMBERG (Efze)

Eine Einrichtung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Überregionales Beratungs- und Förderzentrum

Schule mit den Förderschwerpunkten Hören und Kommunikation und dem Förderschwerpunkt Sehen



-Beratungsstelle-

Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (nach der DGPP2002)

Angaben zur Schülerin/zum Schüler

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____

Wer hat den Fragebogen ausgefüllt? (bitte ankreuzen)

Eltern Lehrer (Name: _____) Erzieher sonstige (bitte angeben): _____

Schultyp: _____ Schuljahr: _____

Nachfolgend finden Sie Aussagen über Verhaltensweisen von Kindern. Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwieweit das beschriebene Verhalten auf Ihr/das Kind zutrifft. Setzen Sie bitte ein Kreuz in die jeweilige Spalte. Vielen Dank!

1. Das Kind ...	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... lässt sich leicht ablenken z.B. im Spiel, bei Hausaufgaben				
... fragt häufig nach				
... kann schlecht still sitzen (z.B. im Sitzkreis, beim Essen)				
... kann einem Unterrichtsgespräch interessiert und aufmerksam über eine altersangemessene Zeit folgen				
... kann bei visuellen oder handlungsbezogenen Aufgaben konzentriert altersangemessen mitarbeiten				
... kann konzentriert an seinen Aufgaben arbeiten				
Anmerkungen:				

2. Das Kind versteht im Gespräch zu zweit	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... mündliche Aufforderungen				
... wenn es den Sprecher nicht sieht (z.B. wenn es von hinten angesprochen wird)				
... auch ohne gleichzeitig sichtbare Hilfen (z.B. Mundbild, Gesten)				
... wenn schnell gesprochen wird				

... wenn undeutlich gesprochen wird				
... wenn leise gesprochen wird				
... mündliche Anweisungen beim ersten Mal				
Anmerkungen:				

3. Das Kind kann ...	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... unbekannte Wörter nachsprechen				
... im Gespräch ähnlich klingende Wörter (z.B. Haus-Maus, Tusch-Buch) unterscheiden				
... beim Diktat ähnlich klingenden Wörter unterscheiden				
... unterschiedliche Geräusche auseinander halten				
Anmerkungen:				

4. Das Kind kann ...	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... die Richtung erkennen, aus der es namentlich gerufen wird				
... die Richtung bewegter Geräusche verfolgen				
... beim Sport die Zurufe der Mitspieler orten				
... in einem Gruppengespräch den jeweiligen Sprecher heraushören				
Anmerkungen:				

5. Das Kind kann ...	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... einem Gespräch folgen, wenn zwei Personen gleichzeitig sprechen				
... einem Gespräch folgen, wenn (in einer Gruppe) mehr als zwei Personen gleichzeitig sprechen				
... einer Unterhaltung folgen, wenn im Hintergrund Geräusche (z.B. Radio, Musik oder Straßenlärm) hörbar sind				
... einen Sprecher (Lehrer oder Mitschüler) bei erhöhtem Geräuschpegel in der Klasse verstehen				

... bei einer Autofahrt zuhören und verstehen, wenn es hinten sitzt				
... in halligen Räumen (Turnhalle) Gesprochenes verstehen				
Anmerkungen:				

6. Das Kind kann ...	ohne Probleme	mit wenigen Problemen	mit umfassenden Problemen	keine Beurteilung möglich
... sich den Text von Kinderliedern, kurzen Reimen, Fingerspielen oder Gedichten merken				
... Texte oder Gedichte auswendig lernen				
... den Inhalt eines gehörten Textes nacherzählen				
... sich mündliche Aufforderungen merken				
... Rhythmen oder Lieder nachklatschen				
... Diktate schreiben, ohne Wörter auszulassen				
... einfache Melodien nachsingend				
... Diktate nach Gehör schreiben				
... sich den Inhalt von längeren Sätzen merken				
Anmerkungen:				

7. Dem Kind ...	angenehm	gleichgültig	unangenehm	keine Beurteilung möglich
... sind laute Geräusche				
... ist starker Lärm in der Schule				
... sind schrille Geräusche				
Anmerkungen:				

Auch wenn Sie nicht alle Fragen beantworten konnten, schicken Sie diesen Anamnesebogen bitte zusammen mit dem Erhebungsbogen an uns zurück.

Unterschrift
(Stempel der Schule, wenn durch Lehrkraft ausgefüllt)

Modalitätsspezifische Hinweise auf eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung lassen sich diesem Fragebogen nur auf Basis einer entsprechenden Diagnostik entnehmen (mindestens Tonaudiometrie, Sprachaudiometrie und ausführliches Intelligenzprofil).